

Nina Mav Hrovat    Marta Bartolj

# OMA, WANN STIRBST DU?

Aus dem Slowenischen von Alexandra Natalie Zaleznik



Oma passte auf ihr Enkelkind auf und während es mit seinen Bauklötzen spielte, kochte sie Mittagessen.

»Oma, wann stirbst du?«, fragte plötzlich der kleine Enkel.

»Jetzt noch nicht«, antwortete Oma ohne Bedenken.

»Zuerst muss ich das Mittagessen fertig kochen.«

»Mmh ... dein Essen schmeckt mir immer gut«, leckte sich der Enkel die Lippen.



Nach dem Mittagessen spülte Oma das Geschirr und der Enkel half ihr, das saubere Besteck in die Schublade zu räumen.  
»Oma, wann stirbst du?«, wollte er wieder wissen.



»Hm ... jetzt noch sicher nicht«, antwortete Oma.  
»Zuerst muss ich die Küche aufräumen und den Boden  
wischen.«



Das Kind liebte es, Oma beim Saubermachen zuzusehen, weil es so frisch duftete.

Oma räumte auf und wischte den Boden, währenddessen riß der Enkel die nassen Flecken trocken, die sie hinterließ. Dann setzte er sich auf das Sofa und blätterte in seinem Lieblingsbilderbuch.





Oma setzte sich zu ihm, als er erneut fragte:

»Oma, wann stirbst du?«

»Lass mich überlegen«, sagte sie. »Jetzt noch nicht. Zuerst muss ich dir eine Geschichte vorlesen.«

»Au ja! Ich liebe Geschichten!«, freute sich der Enkel.